

## Wichtige Informationen zu Stromzählern und Messstellenbetrieb

### Arten von Stromzählern

#### Ferraris-Stromzähler

Das ist der klassische Zähler, der den Stromverbrauch elektromechanisch misst. Es gibt auch eine spezielle Version, den **Doppeltarifzähler**, der zwei Zählwerke hat. Damit kann man getrennt sehen, wie viel Strom tagsüber und wie viel nachts verbraucht wurde.

#### Digitaler Stromzähler

Digitale Zähler messen den Stromverbrauch in Echtzeit und speichern die Daten. Sie zeigen genau, wann Strom genutzt wird und welche Geräte wie viel Strom brauchen. Anders als bei alten Zählern muss man den Verbrauch nicht selbst berechnen.

#### Smart Meter

Ein Smart Meter ist ein moderner, digitaler Zähler, der zusätzlich mit dem Internet verbunden ist. Er überträgt die Verbrauchsdaten sicher an den Messstellenbetreiber. Diese Daten dürfen nur zwei Jahre gespeichert werden und sind vor Zugriff durch Dritte geschützt. Außerdem ist das Gerät meist mit einer PIN gesichert.

### Wie bekomme ich ein intelligentes Messsystem?

Haben Sie noch keinen intelligenten Zähler? Dann können Sie diesen bei Ihrem **grundzuständigen Messstellenbetreiber** oder einem anderen Anbieter bestellen. Voraussetzung ist, dass Sie aktuell einen analogen Stromzähler haben. Die Kosten für den Einbau hängen davon ab, welchen Anbieter Sie wählen.

Die jährlichen Kosten richten sich nach Ihrem Verbrauch:

- 6.000–10.000 kWh: etwa 20 € pro Jahr
- 10.000–20.000 kWh: etwa 50 € pro Jahr

Sie können auch einen anderen Anbieter als Messstellenbetreiber beauftragen. Wer aktuell für Sie zuständig ist, sehen Sie auf Ihrer Stromrechnung.

Bitte beachten Sie: Mit einem intelligenten Messsystem oder einer modernen Messeinrichtung haben Sie neben Ihrem Vertrag mit dem Stromanbieter auch einen Vertrag mit dem Messstellenbetreiber. Die Kosten dafür stehen entweder auf Ihrer Stromrechnung oder werden direkt vom Messstellenbetreiber in Rechnung gestellt.